

Neue Toiletten, Sportgeräte und Nachhaltigkeit

Die Erneuerung der Toiletten im Freizeitzentrum hat im Bürgerhaushalt der Gemeinde 2022 mit 135 die meisten Stimmen erhalten. Aus fast 80 Vorschlägen konnte heuer ausgewählt werden, die Gemeinde setzt nun die am besten bepunkteten um, solange das [festgelegte Geld](#) von 100.000 Euro reicht.

Rund 25 Vorschläge waren von der Rathausverwaltung wegen fehlender Zuständigkeit oder zu hoher Kosten ausgemustert und identische zusammengefasst worden, so dass 48 Projekte zur Auswahl standen. Abgestimmt wurde bei den Bürgerversammlungen und online.

Der Gemeinderat hat die Reihenfolge anhand der Abstimmungen nun einstimmig bestätigt, damit werden nun die Projekte nacheinander abgearbeitet, bis das Geld aufgebraucht ist.

Nach der Erneuerung der Toilettenanlage im Dr. Enßlin-Park werden Geräte für Freizeitsport in Dietersheim aufgestellt. Auf Platz drei kam ein „Kreislaufschrank“, laut Vorschlag „ein öffentlich zugänglicher Ort, bei dem auf einfache Weise noch gut brauchbare Sachgegenstände verschenkt oder getauscht werden können“.

Bürgermeister Sebastian Thaler kündigte an, die Betreuung eines derartigen Angebots eventuell von der Volkshochschule arrangieren zu lassen. Auch Bücherschränke (Platz 7) sollen installiert werden. Dort können ausrangierte Bücher abgegeben und dort eingestellte ausgeliehen oder mitgenommen werden.

Ein Projekt, das auf Rang vier gelandet war, dem Bürgerhaushalt aber viel Geld aufgesogen hätte, hat das Rathaus gleich ausgeklammert und jenseits der Verfügungsmittel umgesetzt. Der Verkehrsübungsplatz im Dr Enßlin-Park soll saniert werden.

Bei der Neugestaltung sollen auch Skater-Angebote realisiert werden. Die jugendlichen Antragsteller würden in die Gestaltung einbezogen, versprach der Bürgermeister.

Auch alle Anliegen zur Neuanlage, Erweiterung oder Aufhübschung von Kinderspielplätzen wurden aus dem Bürgerhaushalt herausgenommen. Für diesen Posten hat der Gemeinderat seinen jährlichen Pauschalansatz von 30.000 Euro im Gemeindeetat für 2023 vervierfacht, um mit 120.000 Euro mal gleich einige Projekte abzuarbeiten.

Auf den weiteren Plätzen folgten eine Sanierung der Feld- und Radwege in Dietersheim, ein Buswartehäuschen für die Weinbergstraße in Ottenburg, ein öffentlicher Bücherschrank, die Verlängerung der Einstiegstreppe am Echinger See oder Trinkwasserbrunnen für diverse Lokalitäten.